



Informationen für Landwirte zum Thema MKS - Vorbeugung

Die wichtigsten **Vorsorgemaßnahmen** im Rahmen eines Hygieneprogramms für Rinderbestände betreffen die nachfolgenden Bereiche:

Ziel Verminderung des Seuchenrisikos durch Maul- u. Klauenseuche (MKS), aber auch durch andere Infektionskrankheiten (z.B. BVD, BHV1 usw.)

VORBEUGEN IST BESSER ALS KEULEN!

Personenverkehr

- Fremden Personenverkehr im Stall vermeiden und auch selbst möglichst keine fremden Ställe betreten.
- Betreten des Stalles nur mit betriebseigener Schutzkleidung. (Stiefel oder Überzieher, Overall bereitlegen!), einschließlich Betriebspersonal (z.B. Tierarzt, Besamungstechniker, Milchkontrollassistenten usw.).
- Anbringung eines Schildes am Stall: "Wertvoller Tierbestand - Zutritt untersagt".

Tierverkehr

- Nur gekennzeichnete Tiere mit gleichem Hygienestatus mit Gesundheitsattest (keine Billigangebote) einstellen.
- Masttiere aus möglichst wenigen, bekannten Herkunftsgebieten zukaufen und direkt anliefern lassen.
- Vermeidung von Kontakten mit Rindern aus Beständen mit unbekanntem oder schlechtem Gesundheitsstatus.
- Einstellen erst mindestens 3 Wochen nach Quarantäne.

Hygiene im Stall und im Betrieb

- Abschirmung des Hofgeländes nach außen (z.B. mit Hinweisschild: "kein Durchgangsverkehr").
- Ungezieferbekämpfung.
- peinliche Sauberkeit bezüglich Stall, Gerätschaften, Melkstand usw..
- Einrichtung und Benutzung (!)
 - eines Abkalbe- und Krankenstalles,
 - einer Quarantäneabteilung,
 - von Fußwannen an den Stalleingängen für Besuchergruppen,
 - einer Umkleiemöglichkeit mit Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit,
 - eines befestigten Platzes zur Lagerung von toten Tieren mit Abdeckmöglichkeit im Randbereich des Betriebsgeländes,
 - einer Wasch- und Desinfektionsmöglichkeit für eigene und fremde Fahrzeuge, insbesondere nach Gülle- und Tiertransporten.

Fahrzeugverkehr

- Bei Zu- und Verkauf von Tieren auf saubere Fahrzeuge bestehen.
- Kein Zutritt zu den Stallungen für Fahrer/Mitfahrer von Transportfahrzeugen.



Reinigung und Desinfektion**

- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Stallabteilungen entsprechend der Nutzung (Kälber-, Kranken-, Abkalbe-, Kuhstall), der im Stall benutzten Geräte, der für den Tiertransport benutzten eigenen und fremden Fahrzeuge sowie des Hofplatzes.
- Bei Rinder- und Kälbermast Einstallung im Rein-Raus-Verfahren mit entsprechender zwischenzeitlicher Reinigung und Desinfektion der Ställe.
- Verwendung von DVG-geprüften Desinfektionsmitteln nach Vorschrift (Link zur Liste siehe unten).

Gesundheitsprogramm

- Führung des Bestandsregisters gemäß Viehverkehrsordnung.
- Medikamentöse Behandlungen nur durch den Hoftierarzt oder nach dessen Anweisung.
- Vollständige Dokumentation des Medikamenteneinsatzes.
- Amtliche Anerkennung als tuberkulose-, brucellosefrei und leukoseunverdächtig.
- Bei vermehrten Erkrankungen und Todesfällen weiterführende diagnostische Untersuchungen zur Ursachenklärung (Hoftierarzt hinzuziehen).

** Welche Desinfektionsmittel eignen sich für die Hände, Schuhe und Kleidung?

Verdünnte organische Säuren, etwa Zitronensäure oder Essigsäure, eignen sich zur Desinfektion von Händen, Schuhen und Kleidung. Es können auch die von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) für unbehüllte Viren geprüften und als wirksam befundenen Handelsprodukte verwendet werden. Diese sind in der Desinfektionsmittelliste für den Bereich Tierhaltung der DVG aufgelistet:

<http://www.dvg.net/index.php?id=1449>

Dort:

13. Desinfektionsmittelliste, Stand Mai 2013, gültig bis 31.12.2014
(Spalte 7a, viruzid wirksame Mittel)

Um bei einem Ausbruch vorbereitet zu sein, wird nachfolgend aufgelistet, welche Mittel bzw. Gegenstände bereits im Vorfeld auf dem Betrieb griffbereit oder schnell zu beschaffen sein sollten:

- Saugfähige Matten für alle Stallein- und -Ausgänge etc.
- Desinfektionswannen und -matten in allen Zugangs- und Zufahrtsbereichen,
- Wirksame Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Schutzkleidung